

# Fuchsjunge Naruto Uzumaki

Von Romy-chan

## Kapitel 5: Fuchs du hast die Gans gestohlen

Leise ließ sie ihn durch den Türspalt gleiten und sah zu wie er sich über den Boden schlängelte um schließlich unter einer Bettdecke zu verschwinden. Der Junge der gerade in diesen Bett schlief, würde jäh aus dem Schlaf gerissen als etwas Kaltes, glattes an seinem Bein entlangfuhr.

„Whaa?“ mit einem beeindruckenden Satz sprang der Blonde hoch und blieb auf allen Vieren an der Decke hängen.

„HAHAHAHA“

„Nee-chan?!“

„HAHA, dein Gesicht. Einzigartig! Und der Schrei erst, wie ein Mädchen HAHA“ Anko kugelte sich auf dem Boden und versuchte krampfhaft nicht vor Lachen zu ersticken. Naruto währenddessen ließ von seinem Beobachtungspunkt aus seinen Blick zurück zum Bett gleiten auf dem er eine ca. 50 cm lange, weiße Schlange erblickte. Diese hatte sich an der Stelle zusammengerollt wo er nur wenige Augenblicke zuvor friedlich schlief um die zurückgebliebene Restwärme zu genießen. Als diese seinen Blick auf sich spürte, hob sie den Kopf und schaute ihn verschmitzt an und Naruto war sich in diesen Moment sicher, wenn Schlangen grinsen könnten würde diese hier es gerade tun.

„Nun komm wieder runter, die tut dir schon nichts.“ kam es belustigt von Boden auf dem immer noch Anko lag.

Naruto der endlich realisierte wo genau er sich gerade befand, verlor den Halt und stürzte mit einen überraschten Ausruf zurück auf Bett. Fluchend hob er seinen Kopf von der Matte nur um Auge in Auge mit dem Verursacher dieses ganzen Spektakels zu kommen, welche ihm einen amüsierten Blick zu warf.

„In 20 Minuten möchte ich dich fertig angezogen unten in der Küche sehen.“ konnte man Anko´s Stimme vom Flur her hören während sie sich bereits auf den Weg nach unten machte.

Grummelnd stand er auf und machte sich auf Richtung Bad.

Nach nur wenigen Minuten stand Naruto bereits im Türrahmen zur Küche, worüber er sich jedoch im Augenblick Sorgen machte war das Frühstück, innerlich betete er das Anko nicht wieder versucht hatte zu kochen.

Am Esstisch wartete bereits die Lilahaarige mit 2 dampfenden Bechern auf ihn von denen sie einen zu ihm hin schob.

„Hier, Frühstück“

„Was ist das? Es sieht weder so aus, noch riecht es so als ob du es gekocht hättest.“

Tsung

Mit großen Augen und offenen Mund starrte er sie an während ein kleines Rinnsal Blut von dem Schnitt an seine Wange herabließ.

Die Übeltäterin selbst sah nicht einmal von ihrem Essen auf, nur der von sich gestreckte Arm deutete darauf hin das sie soeben etwas geworfen hatte.

„Das nennt sich Instand Ramen und jetzt iss.“

Vorsichtig dem ersten Bissen zum Mund führend probierte er schließlich sein Frühstück. \*Schlürf\* Anko konnte nur verblüfft zuschauen wie innerhalb von Sekunden der dampfende Behälter voller Nudelsuppe geleert wurde.

„Whoa, war das lecker“ grinste der Blonde glücklich während eine Hand zufrieden auf seinen Bauch lag.

Noch ahnte die Kunoichi nicht was sie ausgelöst hatte, doch sollte sie schon sehr bald feststellen das Naruto regelrecht verrückt nach dem Zeug werden würde.

„Gut und nun zum heutigen Tagesplan: zuerst gehen wir einkaufen, am wichtigsten sind erst einmal Klamotten für dich. Alltagskleidung und Trainingskleidung. Am Nachmittag beginnen wir mit den ersten Lektionen für dich in Sachen Ninjatrainig.“

„JUHU“

„Die weiße Schlange hier“ dabei deutete sie mit der Hand auf seinen Morgenschreck „wird dich immer begleiten wenn ich nicht da sein sollte, sie dient deinen Schutz und heißt Melissa.“

Die Schlange nickte ihn kurz zu bevor sie sich in Bewegung setzte und auf ihn zu kroch um es sich schließlich auf seinen Kopf bequem zu machen.

„Cool, schön dich kennenzulernen, Melissa ich hoffe wir kommen gut miteinander aus.“

„Ich denke schon, du bist immerhin ziemlich unterhaltsam.“ kam die belustigte Antwort von oben.

„Na toll, freut mich wenn ich zu deiner Belustigung beitragen kann ..... Moment mal .... du kannst REDEN?“

„Genau das meinte ich mit du wärst unterhaltsam und natürlich kann ich reden. Ich bin schließlich keine gewöhnliche Schlange, sondern habe einen Vertrag mit Anko hier damit sie mich beschwören kann wann immer sie will.“

Anko welche in der Zwischenzeit ebenfalls fertig gegessen hatte ergriff nun wieder das Wort.

„Also los, Kapuze hoch wir gehen jetzt shoppen und weich mir nicht von der Seite.“

Mit diesen Worten hatte sie schon seinen Arm ergriffen und zog einen leicht verblüfft drein blickenden Jungen hinter sich her.

Stunden später:

Mit voll bepackten Einkaufstüten saßen sie schließlich in einem Dango stand um etwas zu essen. Während Anko recht glücklich und zufrieden mit sich selbst wirkte, verschlang sie regelrecht ein Dango nach dem anderen. Naruto hingegen war einfach nur froh das sie endlich fertig waren, er seufzte in ein Geschäft nach dem anderen wurde er gezogen.

In den Tüten befanden sich allerlei Hygieneartikel, Schreibzeug und Bücher, von denen die Lilahaarige meinte sie seien wichtig, dazu Alltagskleidung, welche vorwiegend aus Kapuzenpullover bestanden und dunkle Trainingskleidung.

Das konnte er ja noch alles nachvollziehen, was er jedoch nicht verstand war, warum Anko zur Hölle vor Freude strahlend nach diesen ... Dingen griff. Zu seinem Entsetzten hatte sie diese Jogginganzüge auch noch gekauft, mehrfach!! Nun war es

nicht die Tatsache das es Jogginganzüge waren, sie hatten sogar eine Haube mit dran genäht, sondern der Fakt das sie in einem leuchtenden orange waren. Mit diesen Monstern von Kleidungsstücken konnte er genauso gut mit einem blinkenden Schild umher laufen auf dem -Huhu, hier bin ich!- stand.

- Welcher Ninja mit relativ normalen Verstand würde so etwas freiwillig anziehen? - dachte er noch so zu sich.

„Nach dem Essen gehen wir zu dem kleinen Trainingsplatz hinter meinem Haus und testen mal aus was du so drauf hast. Danach werde ich dir deine Fehler erklären, sowie weitere Tricks und wichtige Lektionen die wichtig für dein zukünftiges Leben als Shinobi sein werden.“

Und schon verschwanden weitere Dangos im Magen der Frau.

„ Ab morgen dann werde ich wann immer ich Zeit habe dich trainieren und wenn ich nicht da sein sollte wird dich Melissa entweder in rechnen, schreiben, lesen und Allgemeinbildung unterrichten oder unter ihrer Aufsicht hinterm Haus etwas mit dir trainieren.“

„ Klasse, ich werde der beste Ninja überhaupt. Warts nur ab ich werde es allen zeigen.“ strahlte Naruto und boxte mit seiner Faust in die Höhe.

Später Nachmittag:

In seinem neuen Trainingsoutfit, welches aus einer locker fallenden schwarzen Hose und einem dunkelblauen Kapuzenpullover bestand, saß er nun erwartungsvoll vor seiner momentanen Lehrerin.

Diese fing gerade an ihn, seinen heutigen Trainingsplan zu erklären.

„Zuerst werde ich testen, wie gut du im Verstecken bist und zeitgleich deine Ausdauer, denn immer wenn ich dich finde, werde ich dich jagen. Die Zeit läuft bis Sonnenuntergang, versuch so lange zu überleben.“

„Warte mal, ÜBERLEBEN?!“

Mit einem unheilvollen Grinsen blickte die Kunoichi auf Naruto, welchen dabei ein kalter Schauer über den Rücken lief und Ankos Grinsen wurde noch breiter.

„Los gehts“

Naruto konnte gerade noch dem Kunai ausweichen, das auf ihn zugeschossen kam. Schnell rannte er auf den Wald zu, während immer wieder Messer an ihn vorbeiflogen.

„Du bist doch verrückt!“

„Ohhh, danke schön“

„Das war kein Kompliment!“

Sich hinter einem Baumstamm versteckend versuchte der Blonde wieder zu Atem zu kommen. Als er wieder anfang Geräusche näherkommen zu hören, hielt er so gut es ging die Luft an.

„Fuchs, du hast die Gans gestohlen, gib sie wieder her. Sonst wird dich die Anko holen mit dem Kunai hier.“

„Was zum Geier?!“ seinem Fehler bemerkend schlug er die Hände vor dem Mund zusammen und fing wieder an zu laufen, während eine fröhlich singende, Kunai schwingende Verrückte hinter ihm her jagte.

- Die ist verrückt, total durchgeknallt - , immer wieder schoss dem Jungen dieser Gedanke durch den Kopf.

- Also ich fang an, sie immer mehr zu mögen -

- Schön für dich, aber vergiss nicht, dass wenn ich sterbe, du mit draufgehst. -

- Jaja, du solltest besser laufen, anstatt soviel zu labern. -

- Ich glaube, ich habe sie endlich abgehängt. -
  - Schade -
  - Sag mal auf wessen Seite stehst du überhaupt? -
  - Naja du musst zugeben, dass sie unterhaltsam ist. -
  - Kyuubi?! Unterhaltsam für euch vielleicht, aber nicht für mich! -
  - Knirps? -
  - WAS!? - kam die genervte Antwort.
  - Alles Gute kommt von oben. -
- „Hää?“

Gerade noch rechtzeitig hob er seinen Blick um Anko mit Kunai und leicht irren Gesichtsausdruck auf sich zuspringen zu sehen. Seinen Instinkten folgend, lies er sich nach hinten fallen und landete geschickt auf allen Vieren. Keine Zeit verlierend, rannte er gleich wieder drauflos. Zu seinem Pech, lief er genau zu der Lichtung auf der sie angefangen hatten, hier gab es nichts für ihn zum Verstecken. Langsam begann er sich umzudrehen und konnte schon sehen wie seine Verfolgerin, selig grinsend, auf ihn zugeschritten kam. Keine Sekunde später, regnete es bereits Kunais auf ihn nieder und Naruto musste alle möglichen Verrenkungen machen um nicht total durchlöchert zu werden.

- Sicher, dass du Ninja werden willst? Balletttänzer wäre allen Anscheins nach eher was für dich. - kommentierte der Fuchs als er gerade im Sprung einen halben Spagat machen musste.

Zu allen Überfluss begann nun auch Anko Beifall zu Klatschen.

„Ihr könnt mich alle mal!“ rief der nun gänzlich frustrierte Junge aus.

„Im Mondschein besuchen?“ - Über die Straße begleiten? -

„NEIN!!“

Fix und fertig lag Naruto auf den Rücken gepinnt und streckte alle viere von sich.

„Verrückt, wahnsinnig, durchgeknallt ...“ murmelte der Blondschoopf immer wieder vor sich hin.

Anko unterdessen saß nur grinsend neben ihm und spielte wie so oft mit einem Kunai.

„Wahnsinn ist Teil des Lebens als Shinobi, du wirst feststellen, dass viele von uns gewisse Eigenarten entwickelt haben.“

Naruto, blickte sie nur überrascht an bevor sie fortfuhr.

„Jetzt zu den Ergebnissen der heutigen Jagd.“

„Jagd? Das trifft es ziemlich gut.“

„Deine Ausdauer und Geschwindigkeit ist sogar sehr gut für jemanden deines Alters, ebenso deine Reflexe. Beim Verstecken und Verbergen hast du einige grundlegende Fehler gemacht:

„1, Niemals antworte deinen Feind und verrate ihn so deine Position.“

„Wie bist du überhaupt auf diesen Text gekommen?“

„2, Du hast viel zu viele Spuren hinterlassen, auch wenn deine Verstecke ganz gut waren, deine Spuren hätte selbst ein Zivilist gefunden.“

Naruto welcher inzwischen von den Kunai befreit vor Anko saß, nickte verstehend.

„Weitere Tipps sind: Nutze alles was du zur Verfügung hast, ob als Fallen, falschen Fährten oder als Waffe, denn in unseren Beruf gibt es so etwas wie einen fairen Kampf nicht.“

„Nutze alles was zur Verfügung steht.“ wiederholte der Junge.

„ Du bist klein und schwach, das ist dein Nachteil mir gegenüber. Dies kannst du jedoch auch zu deinen Vorteil nutzen, da du dadurch schnell und wendig bist. Alles

klar soweit?“

„Glasklar Sensei.“

„Gut dann gibt es jetzt Abendessen und danach ab ins Bett mit dir.“

„Ramen, Anko nee-san?“

Anko blickte überrascht auf den Blondinen herab und machte dabei den Fehler ihm in die Augen zu schauen, welche sie nun plötzlich unnatürlich groß und bettelnd anblickten.

„Seufz ... also gut Ramen.“

„JUHU“